

## „DIES INTERNATIONALIS“ Großes Fest der Völkerverständigung

### STIMMEN

**„** Der Dies Internationalis zeigt die Möglichkeiten des Zusammenlebens in der Stadt. Das Fest ist von seiner positiven Ausstrahlung geprägt, und ich habe schon 20-mal mitgefeiert. Alle Gäste wollen das Gleiche: Spaß und Verständigung. Hier sollte man mit offenem Herzen reingehen und denken, das alles möglich ist. **Gabi Röhrig, Arnsberg**

**„** Ich habe lange in Neheim gewohnt und jedes Jahr auf dem Dies mitgefeiert. Man trifft hier so viele Menschen, die sich alle nur freuen. Zusammen mit den kulinarischen Spezialitäten gibt es hier eine ganz besondere Atmosphäre, die es zu einem Fest der Völkerverständigung macht. Der Dies Internationalis ist wirklich etwas Besonderes!“ **Aloisio Lopes, Dortmund**

**„** Das Flair des Festes ist einzigartig, das ist für mich das schönste Stadtfest in Arnsberg. Hier sind alle Altersgruppen und Nationalitäten vertreten. Das Programm auf der Bühne und die Auswahl an den Ständen bieten eine tolle Mischung, dort sind ganz Familien eingebunden. Beim Dies ist jeder herzlich willkommen. **Claudia Lenze, Neheim**



Besuchermassen verfolgen die internationalen Tänze auf der „Dies“-Bühne. Unser Bild zeigt das Duo „Astarya & Levana“.

FOTO: FRANK ALBRECHT

# Fest zeigt kulturelle Vielfalt der Stadt

### „Dies Internationalis“ wartet mit Musik, Tanz und Speisen aus vielen Ländern auf. Imposantes Friedensgebet in Mittagsstunde. Tausende Besucher auf Marktplatz

Von Frank Albrecht

**Neheim.** Ein Besuchermagnet war der „Dies Internationalis“: Tausende Gäste strömten beim ganztägigen Fest zum Neheimer Marktplatz, wo das 50-jährige Bestehen des „Dies“ gefeiert wurde. Zur Eröffnung erinnerten Bürgermeister Ralf Paul Bittner und die Ehrenvorsitzende des Internationalen Arbeitskreises, Gabriele Schüttelhöfer, an die Geschichte des Festes und hoben die Bedeutung für das friedliche Zusammenleben in der Stadt Arnsberg hervor. Beim traditionellen Friedensgebet stellten die Geistlichen verschiedener Religionen zum Geläut der Kirchenglocken das friedliche Miteinander sowie die Nächstenliebe in den Mittelpunkt und prangerten das Leid der Unterdrückten und Verhafteten an.

#### Schüler singen neues „Dies-Lied“

An der Eröffnungszeremonie beteiligten sich auch der Junge Chor Oeventrop sowie die Grundschule Moosfelde mit einem Teil ihrer Kinder. Sie sangen den eigens zum 50-jährigen Bestehen getexteten „Dies-Song“, für den es viel Applaus aus der Menge der Besucher gab. Der Moderator und Sprecher des Organisationsteams, Heino



Eine Folkloregruppe aus Albanien zeigt eine traditionelle Darbietung, die beim Publikum gut ankam.

FOTO: FRANK ALBRECHT

Künkenrenken, erinnerte an einen Teil aus der Geschichte des internationalen Festes, das zum Start 1969 in Hüsten erstmals gefeiert wurde. Neun Mal, so Künkenrenken, habe das Fest im Bremers Park stattgefunden, bevor es dann seinen Platz auf dem Neheimer Markt gefunden habe. „Wir können heute den Dies zum 30. Mal vor der Johanneskirche feiern“, so Künkenrenken.

50 Jahre „Dies Internationalis“, das bedeutet 41 Feste in der Stadt Arnsberg. „Wir können stolz sein auf das gute kulturelle Miteinander, das Fest hat eine wirklich tolle Entwicklung genommen“, sagte Bürgermeister Ralf Paul Bittner zur Festeröffnung. Das Fest zeugt von

sei von Kulinarik und Kultur und einem guten Miteinander geprägt. Zuwanderung sei in Arnsberg als eine Bereicherung für die Stadtgesellschaft erkannt worden und wichtig für die Stadt.

#### Präsente für frühere Gastarbeiter

Die Ehrenvorsitzende des Internationalen Arbeitskreises, Gabriele Schüttelhöfer, rief den „1. Dies Internationalis“ in Erinnerung und stellte dazu einige Gastarbeiter der ersten Stunden aus Arnsberg vor, die bereits beim ersten „Dies“ dabei waren. Sie schenkte ihnen einen Präsentkorb zum Jubiläum des Festes. Eine besondere Ehrung gab es zudem auch für einen der Treiber des Festes: Heino Künkenrenken erhielt die Ehrung auf der Bühne und den Applaus der Gäste.

Über zwölf Stunden lief dann das internationale Unterhaltungsprogramm, bei dem zahlreiche Gruppen und internationale Akteure ihre Zeit auf der Bühne bekamen. Dabei kamen zunächst die Jüngsten aus Schulen und Kindergärten ins Rampenlicht. Bis 18 Uhr wurde den Besuchern das gesamte kulturelle und musikalische Spektrum aus der Stadt Arnsberg präsentiert. Zum Abschluss spielte die Band „Unlimited“ Hits aus den 90er Jahren bis heute.

### „Wir können auf das gute kulturelle Miteinander stolz sein.“

Bürgermeister Bittner bei der Eröffnung des Dies Internationalis

einem gewachsenen Miteinander. Bittner erinnerte an die Gründerin des Internationalen Arbeitskreises (IAK), Studienrätin Dr. Agnes Wenke, die 1969 die Initiative IAK ins Leben gerufen habe, und noch im selben Jahr das erste von bereits 41 Festen der Kulturen an den Start brachte. Der „Dies Internationalis“



Der Tempeltanz von Rajeha Terengarah ist Teil des Friedensgebets auf der „Dies“-Bühne.



Sie machen den Dies selber zu einem Fest: Die Helferinnen am Stand der Volksgruppe aus Mazedonien.



Pizza und Pasta – am Stand der Italiener beim Dies war die italienische Lebensfreude ganz sicher zu schmecken.



Beste Stimmung am Stand des Fördervereins Caltagione-Arnsberg. Mit vereinten Kräften ging es gut.

Zahlreiche weitere Bilder vom Dies Internationalis findet man im Internet in einer Fotostrecke unter der Adresse: [wp.de/arnsberg](http://wp.de/arnsberg)

### Tempeltanz und Tanz der Derwische

Der „Dies Internationalis“ wird von einem Team mit Vertretern des Internationalen Arbeitskreises, der Stadt Arnsberg und des Integrationsrates organisiert.

Das Friedensgebet wurde vom Tempeltanz mit Rajeha Terengarah und dem Tanz der Derwische aus der Türkisch-Islamischen Gemeinde Werl begleitet.

Das internationale Fest zählt in der Region zu den größten Festen, die die Vielfalt der Kulturen zeigen. Im Programm auf dem Neheimer Marktplatz wechselten sich internationale Folkloretänze mit modernen Darbietungen von Tanzgruppen aus dem TV Neheim und Balletstudios ab.

Anzeige



## Die große WP-Serie: Thema Nachhaltigkeit

Für Abonnenten zum Vorteilspreis:

Lesen Sie Ihre WP als Digitale Zeitung inkl. WP plus jederzeit und überall.

nur 4,99 € mtl.

Jetzt bestellen: 0800 / 60 60 740 (kostenfrei) oder [wp.de/angebot-weltretter](http://wp.de/angebot-weltretter)